

Symphonietta rustica

Bemerkungen für die/den Dirigentin/en und Werkbeschreibung

Symphonietta rustica bedeutet soviel wie kleine Sinfonie im alten, ländlichen, bäuerischen Stil und orientiert sich vorwiegend an Klangbildern der Romantik. Die komplexe Partitur erklärt sich deshalb aus der Absicht, vor allem mit den Mitteln des Akkordeons die Illusion eines sinfonisch erscheinenden Klanggemisches zu erzeugen, womit aber nicht versucht sein soll, ein Sinfonie-Orchester im Klang zu kopieren (was aussichtslos und albern wäre). Die Electronien treten in diesem Zusammenhang selten solistisch hervor, sondern haben hauptsächlich die Aufgabe, den Klang zu färben.

Die Farbunterschiede im Akkordeon-Orchester sind ja eigentlich Schattierungen gleichartiger Instrumente. Gerade deshalb bitte ich Sie darum, sehr sorgfältig mit diesen Klangunterschieden zu arbeiten, um sie zu entfalten.

Neben dem Klang verweist auch die Gesamt-Anlage des Werkes auf sinfonische Musik. Dabei ist der erste Satz (Ländliche Fantasie) szenisch angelegt. Diese Szenen sind aber keine Beschreibung etwa des ländlichen Lebens oder ähnliches. So etwas ist heute kaum möglich, weil es eine ländlich ausgeprägte Kultur nicht mehr gibt: in Stadt und Land sehen alle die gleichen Sendungen im Fernsehen, verfügen über Internet-Zugang und „Handys“ und so fort und so fort. Da wäre es unzeitgemäß und klischeehaft, ländliches Idyll mit Bauerntänzen, die keiner mehr tanzt, oder Pastoralen, denen heute keine Realität mehr zu Grunde liegt, darzustellen. Die Szenen des ersten Satzes repräsentieren vielmehr die Abfolge und den Wandel von Gefühlen, die sich bei Gedanken an mein ländliches Zuhause von Kindheit und Jugend entwickeln.

Der zweite Satz (Nacht und Trost) beschreibt die Stille einer schlaflosen Nacht, in der man auf sich selbst zurückgeworfen ist. Nachdem sich ein um sich selbst kreisender Gedanke durchgesetzt hat, kommt von irgendwoher Trost und lässt ihn in einem neuen und positiven Licht erscheinen, bis er sich dann schliesslich doch im Schlaf verliert.

Der dritte Satz (Neuer Tag, quasi Intermezzo) atmet die Hoffnung und Frische eines neuen Tages. Die (eigentlich in die barocken Suiten gehörende) Gigue wird durch die starke Bass-Lage etwas robust wirken und bildet damit das Gegengewicht zum zweiten Satz.

In dem sich ohne Satzpause anschliessenden letzten Satz (Finale) verquicken sich die musikalischen Gedanken nochmalss, um dann einem klaren Ende zuzustreben.

Ich wünsche Ihnen und Ihrem Orchester viel Freude beim Erarbeiten und Aufführen dieses Werkes!

Dietmar Steinhaus

Symphonietta rustica

1. Ländliche Fantasie

Spieldauer ca. 7 Minuten

Adagio

Dietmar Steinhaus

Akk. 1a Solo *p*

Akk. 1b Tutti *p*

Akk. 2a Solo *p*

Akk. 2b Tutti *p*

Akk. 3a Solo *p*

Akk. 3b Tutti *p*

Electr. od. Keyboard 1 Horn 8' *p*

Electr. od. Keyboard 2 Posaune 16' *p*

Akk. 4 *p*

Basso *p*

A1a

A1b *mf*

A2a

A2b *mf*

A3a

A3b *mf*

E/K1 *mf*

E/K2 *mf* Posaune 16'

A4 *mf*

B *mf*

11

A1a *mf* Solo

A1b *mf* Solo sub. *mf*

A2a *mf* Solo

A2b *mf* sub. *mf*

A3a

A3b *mf*

E/K1

E/K2

A4

B

Spieldauer ca. 4 Minuten

2. Nacht und Trost

Adagio

Solo

Akk. 1a

Akk. 1b

Akk. 2a

Akk. 2b

Akk. 3a

Akk. 3b

Electr. od. Keyboard 1

Electr. od. Keyboard 2

Akk. 4

Basso

sfz p

ppp

p

ppp

p

ppp

Flöte 8'

ppp

p

ppp

p

7

A1a

A1b

A2a

A2b

A3a

A3b

E/K1

E/K2

A4

B

ppp

ppp

p

Oboe 8'

ppp

13

Solo

Musical score for measures 13-18. The score is for a string quartet and piano. The instruments are labeled A1a, A1b, A2a, A2b, A3a, A3b, E/K1, E/K2, A4, and B. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 4/4. The tempo/mood is *p* lamentabile. A *Solo* marking is present above the A2a staff in measure 17. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings.

19

Musical score for measures 19-24. The instruments are labeled A1a, A1b, A2a, A2b, A3a, A3b, E/K1, E/K2, A4, and B. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 4/4. The tempo/mood is *p*. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings.

A1a

A1b

A2a

A2b

A3a

A3b

E/K1

E/K2

A4

B

mf

giocoso

A1a

A1b

A2a

A2b

A3a

A3b

E/K1

E/K2

A4

B

4. Finale

Spieldauer ca. 1 Minute

Akk. 1a

Akk. 1b

Akk. 2a

Akk. 2b

Akk. 3a

Akk. 3b

Electr. od. Keyboard 1

Electr. od. Keyboard 2

Akk. 4

Basso

eroico

f

Horn 16'

Posaune 32'

7

A1a

A1b

A2a

A2b

A3a

A3b

E/K1

E/K2

A4

B

A1a

A1b

A2a

A2b

A3a

A3b

E/K1

E/K2

A4

B

A1a

A1b

A2a

A2b

A3a

A3b

E/K1

E/K2

A4

B